

Anamnesebogen zur Entscheidungsfindung: Berufskrankheitenanzeige?

Bronchialkarzinom (ICD C 34)

Zusätzlich auch Neoplasie der Trachea (ICD C 33)

Bei Ihnen wurde eine Erkrankung der Lunge festgestellt. Wir möchten abklären, ob es sich um eine entschädigungspflichtige Berufskrankheit handeln könnte. Durch Ihre Mitarbeit tragen Sie auch dazu bei, künftig berufsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Deshalb haben wir folgende Fragen an Sie.

1. Haben Sie in Ihrer beruflichen Laufbahn in folgenden Berufen/Branchen gearbeitet bzw. eine der folgenden Tätigkeiten ausgeübt?

Bitte ankreuzen	Beruf/ Branche	Von bis..... (bitte Jahre angeben)	Bitte ggfs. Tätigkeit beschreiben (ggf. auf separatem Blatt fortführen)	Erläuterung zur Bewertung	BK
	Herstellung von Asbestzementprodukten, Isolationsmaterial aus Asbest, Asbesttextilien, -dichtungen, -pappen, Asbestbrems- und -kupplungsbelägen			Asbestexposition	4104
	Verarbeitung von Asbestzementprodukten im Hoch- und			Asbestexposition	4104

	Tiefbau, z.B. Ausbringung oder Entfernung von Spritzasbest				
	Dachdecker			<i>Asbestexposition vor allem in den 60er und 70er Jahren, da damals häufig Zuschnitt von Eternit-Platten. Außerdem häufig früher PAH-Expositionen beim Teeren von Dächern oder bei der Verarbeitung von heißem Bitumen.</i>	<i>Asbest: 4104 PAHs: § 9 Abs. 2 SGB VII</i>
	Isolierer			<i>Asbestexposition vor allem in 70er Jahren und davor</i>	<i>4104</i>
	Betriebs-schlosser			<i>Asbestexposition bei langjähriger Tätigkeit anzunehmen, da häufig Umgang mit Brandschutzklappen oder Isolationen aus Asbest</i>	<i>4104</i>
	Hitze-Arbeitsplätze mit Hitzeschutz-kleidung aus Asbest			<i>Asbestexpositionen bei entsprechender Hitzeschutzkleidung, wahrscheinlich in 70er Jahren und davor</i>	<i>4104</i>

	Kfz-Mechaniker, vor allem wenn häufiges Ausblasen von Bremstrommeln zum Aufgaben- bereich gehörte			<i>Asbestexposition durch Umgang mit Asbestbrems- und – kupplungsbelägen, vor allem beim Ausblasen von Bremstrommeln in Kfz-Werkstätten.</i>	4104
	Schiffbau- und Dockarbeiten, Hafenarbeiter			<i>Asbest wurde im Schiffbau eingesetzt, Expositionen dadurch auch bei Wartung und Reparatur. Transport z.B. von Asbest-Säcken durch Hafenarbeiter beim Löschen (wahrscheinlich 60er Jahre und früher).</i>	4104
	Abbrucharbeiten			<i>Asbestexpositionen möglich</i>	4104
	Waggonbau und –reparatur			<i>Asbest-Einsatz in früheren Jahrzehnten, Exposition später möglich bei Wartung und Reparatur.</i>	4104

	Brems- und Kupplungs-herstellung sowie -wartung			<i>Asbest-Einsatz in früheren Jahrzehnten, Exposition später möglich bei Wartung und Reparatur.</i>	<i>4104</i>
	Tätigkeit in Maschinenräumen, z.B. von Schiffen			<i>Asbest-Exposition möglich</i>	<i>4104</i>
	Chrom-herstellung			<i>Chrom-Exposition</i>	<i>1103</i>
	Verchromung			<i>Chrom-Exposition</i>	<i>1103</i>

	Chrom-Nickel-Stahlproduktion			<i>Chrom- und Nickel-Exposition</i>	<i>Chrom: 1103 Nickel: 4109</i>
	Herstellung von Chromat-pigmenten			<i>Chrom-Exposition</i>	<i>1103</i>
	Schweißer			<i>Heute sind vor allem Schweißer beim Schweißen von Chrom-Nickel-Stahl (Exposition vor allem über die Elektroden!) gegenüber Chrom und/oder Nickel exponiert</i>	<i>Chrom: 1103 Nickel: 4109</i>

	Galvanische Oberflächenbeschichtung			<i>Nickel-Expositionen</i>	4109
	Metallbearbeitung: Schleifen, Polieren, Mischen, Verdichten, Plasma-schneiden			<i>Nickel-Expositionen</i>	4109
	Maschinenbau			<i>Nickel-Expositionen</i>	4109
	Herstellen und Verarbeiten von Glas, Glasschmelzen, Formen-reparatur in der Glasindustrie			<i>Arsen-, Nickel-, Quarz-Expositionen möglich</i>	<i>Arsen: 1108 Nickel: 4109 Quarz: 4112</i>

	Wismut AG			<i>Im Uranbergbau der Wismut AG (ehemalige DDR) bestanden hohe Strahlenexpositionen vor allem in den „Wilden Jahren“ von 1946 bis 1955. Dabei häufig auch Arsen- und Quarz-Expositionen. Expositionszeiten von unter einem Jahr können ausreichen.</i>	2402 (Arsen: 1108) (Quarz: 4112)
	Umgang mit veralteten Röntgen-Geräten im Gesundheitswesen oder bei der Materialprüfung			<i>Im Gesundheitswesen wurden bis in die 60er Jahre hinein teilweise veraltete Röntgengeräte eingesetzt, die auch zu einer erheblichen Personalbelastung führen konnten. Zur Materialprüfung, z.B. bei Schweißnähten, wurden/werden ebenfalls Röntgen-Geräte eingesetzt.</i>	2402
	Arsen-gewinnung			<i>Arsen-Expositionen</i>	1108
	Kupferschmelze			<i>Arsen-Expositionen möglich</i>	1108

	Zinkelektrolyse: Laugen- reinigung			<i>Arsen-Expositionen möglich</i>	1108
	Herstellung von NE- Metalllegierung- en für die Halbleiterin- dustrie			<i>Arsen-Expositionen möglich</i>	1108
	Herstellung oder Anwendung von Antifouling- farben (vor Jahrzehnten)			<i>Arsen-Expositionen möglich</i>	1108
	Verpacken und Anwenden Arsen-haltiger Insektizide (vor Jahrzehnten)			<i>Arsen-Expositionen möglich</i>	1108

	Bergmann im Erzbergbau (einschl. Uranerz)			<i>Quarz-Exposition</i>	4112
	Schachthauer, Gesteinshauer			<i>Quarz-Exposition</i>	4112
	Tunnelbauer			<i>Quarz-Exposition</i>	4112
	Gussputzer			<i>Quarz-Exposition</i>	4112

	Sandstrahler			<i>Quarz-Exposition</i>	4112
	Ofenmaurer			<i>Quarz-Exposition, außerdem PAH-Exposition bei Reparaturen</i>	<i>Quarz:</i> 4112 <i>PAH:</i> § 9 Abs. 2 SGB VII
	Former in der Metallindustrie			<i>Quarz-Exposition</i>	4112
	Steingewinnung, -bearbeitung und -verarbeitung (z.B. Steinmetz)			<i>Quarz-Exposition</i>	4112

	mit Umgang mit Sandstein, Quarzit, Grauwacke, Kieselerde (Kieselkreide), Kieselschiefer, Quarzitschiefer, Granit, Porphyr, Bimsstein, Kieselgur und keramischen Massen				
	Grob- und feinkeramische Betriebe			<i>Quarz-Exposition</i>	4112
	Dentallabor			<i>Quarz-Exposition</i>	4112
	Schmucksteinverarbeitung			<i>Quarz-Exposition</i>	4112

	Kokerei, Gaswerk			<i>Kokereirohgase</i>	4110
	Asphaltarbeiter, Tätigkeit im Schwarzdecken- bau (Teeren von Straßen)			<i>PAH-Expositionen</i>	§ 9 Abs. 2 SGB VII
	Schornstein- feger			<i>PAH-Expositionen</i>	§ 9 Abs. 2 SGB VII
	Herstellung technischer Ruße für die Automobilreifen- und			<i>PAH-Expositionen</i>	§ 9 Abs. 2 SGB VII

	Druckfarben- industrie				
	Herstellung von Kohlenstoff- elektroden für die Aluminium- und Stahlerzeugung sowie von Kohlenstoff- Werkstoffen			<i>PAH-Expositionen</i>	<i>§ 9 Abs. 2 SGB VII</i>
	Feuerfest- industrie: Herstellen hitzebeständiger Steine			<i>PAH-Expositionen</i>	<i>§ 9 Abs. 2 SGB VII</i>
	Eisen-Hütten- Industrie: Einsatz von Teeren und Pechen			<i>PAH-Expositionen</i>	<i>§ 9 Abs. 2 SGB VII</i>
	Optische Industrie: Linsenher-			<i>PAH-Expositionen</i>	<i>§ 9 Abs. 2 SGB VII</i>

	stellung unter Einsatz von Teeren und Pechen				
--	--	--	--	--	--

2. Einige Arbeitsstoffe sind für unsere Frage besonders wichtig. Mit welchen Stoffen hatten Sie in Ihrem Berufsleben zu tun? Es interessieren auch die Stoffe, die durch Arbeitskollegen in Ihrer Nähe (Raum, Halle usw.) freigesetzt wurden. Bitte geben Sie in der nachfolgenden Liste an, ob Sie Umgang mit den genannten Stoffen hatten und ggf. wie lange (in Jahren).

Stoffliste	Von bis..... (bitte Jahre angeben)	Bitte ggfs. Tätigkeit beschreiben (ggf. auf separatem Blatt fortführen)	Erläuterung zur Bewertung	BK
Asbest			<i>Früher Expositionen bei der Asbestgewinnung, bei der Herstellung und Verarbeitung von Asbestzementprodukten für den Hoch- und Tiefbau (z.B. Dachdecker, insbes. in den 60er und 70er Jahren Zuschnitt von Eternit-Platten!), Isolationsmaterial (z.B. Betriebsschlosser, die häufig mit Isolationen oder Brandschutzklappen Umgang haben/hatten), Asbesttextilien, -dichtungen, -pappen, Asbestbrems- und -kupplungsbeläge (Ausblasen von Bremsstrommeln in Kfz-Werkstätten), Schiffbau- und Dockarbeiten, Isolations- und Abbrucharbeiten, Hafenarbeiter, Waggonbau, Brems- und Kupplungsherstellung sowie -wartung, Maschinenräume,</i>	4104

			<i>Dachdecker. Asbestverwendungsverbot in Deutschland seit 1991. Besonders hohe Expositionen in den Jahren 1956 bis 1975.</i>	
Chrom			<i>Expositionen in der Chromatproduktion, bei der Verchromung, in der Chrom-Nickel- Stahlproduktion, bei der Herstellung von Chromatpigmenten. Heute ist vor allem beim Schweißen von Chrom-Nickel-Stahl an eine Gefährdung zu denken.</i>	1103
Nickel			<i>Erhöhte Nickel-Expositionen vor allem bei Schweißern, ferner beim Schleifen und Polieren, in der galvanischen Oberflächenbeschichtung, beim Mischen, Verdichten und Plasmaschneiden in der Metallbearbeitung und im Maschinenbau sowie in der Formenreparatur in der Glasindustrie.</i>	4109
Dichlordimethylether, Monochlordimethylether			<i>Wahrscheinlich historische Expositionen, die bei der Herstellung und Anwendung der Substanzen auftraten.</i>	1310
Ionisierende Strahlen			<i>Im Uranbergbau der Wismut AG (ehemalige DDR) bestanden hohe Strahlenexpositionen vor allem in den „Wilden Jahren“ von 1946 bis 1955. Im medizinischen Bereich (veraltete</i>	2402

			<i>Röntengeräte) ist bis in die 60er Jahre an Expositionen zu denken. Expositionen auch denkbar bei der Materialprüfung (Röntgen).</i>	
Arsen			<i>Früher Expositionen im Weinbau, bei der Herstellung, Verpackung und Anwendung Arsen-haltiger Insektizide, bei der Arsengewinnung und Kupferschmelze, beim Glasschmelzen; Bestandteil von Antifoulingfarben. Ferner gab es beim Uran-Abbau in der ehemaligen DDR (Wismut AG) zwischen 1946 und 1955 teilweise beachtenswerte Arsen-Expositionen. Heute finden sich Expositionen noch in der Laugenreinigung in Zinkelektrolysen, bei der Herstellung und Verarbeitung von Glas sowie bei der Herstellung von NE-Metalllegierungen für die Halbleiterindustrie, wobei die höchsten Expositionen beim Zerkleinern und Mischen in der Glasindustrie gemessen wurden.</i>	1108
Quarz, Cristobalit, Tridymit, Siliziumdioxid, Quarzsand, Quarzmehl			<i>Bei der Anerkennung wurde das Karzinom bisher als Folge einer „silikotischen Schwielen“ angesehen. Im Jahr 2002 wurde eine Empfehlung des Sachverständigen-Beirats beim BMA zu einer BK 4112 „Lungenkrebs durch die Einwirkung von kristallinem Siliziumdioxid (SiO₂) bei nachgewiesener Quarzstaublungerkrankung (Silikose oder Siliko-Tuberkulose)“ veröffentlicht. Danach können Bronchialkrebskrankungen bei gleichzeitiger Silikose anerkannt werden, allerdings derzeit nicht bei</i>	4112

			<i>feinkeramischen Betrieben sowie in Dentallabors beschäftigt sind.</i>	
Sandstein, Quarzit, Grauwacke, Kieselerde (Kieselkreide), Kieselschiefer, Quarzitschiefer, Granit, Gneis, Porphy, Bimsstein, Kieselgur, Steinkohle, keramische Massen			<i>Siehe bei Quarz</i>	4112
Formsande in Gießereien			<i>Siehe bei Quarz</i>	4112
Glasschmelzsande			<i>Siehe bei Quarz</i>	4112
Kokereigase			<i>Exposition gegenüber Kokereirohgasen</i>	4110

<p>Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe - andere Begriffe dafür:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PAKs • PAHs • Pyrolyseprodukte aus organischem Material <p>Beispielsubstanz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benzo(a)pyren <p>Expositions-Beispiele: Herstellung und Verarbeitung von Ruß, Teeren, Pechen, heißem Bitumen, Kohlenstoffelektroden, Herstellung technischer Ruße</p>			<p><i>1998 hat der Ärztliche Sachverständigenbeirat beim BMA vorgeschlagen, eine neue Berufskrankheit „Lungenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 100 Benzo(a)pyren-Jahren...“ in die BK-Liste aufzunehmen, was bisher allerdings noch nicht erfolgte. Anerkennungen müssen somit nach § 9 Abs. 2 SGB VII erfolgen, entsprechen vom Entstehungsmechanismus allerdings der BK 4110.</i></p> <p><i>Expositionen finden sich bei Tätigkeiten als Dachdecker, Asphaltarbeiter, im Schwarzdeckenbau, als Schornsteinfeger, ferner bei der Herstellung technischer Ruße für die Automobilreifen- und Druckfarbenindustrie, bei der Herstellung von Holzschutz-, Extraktions- und Lösemitteln, bei der Herstellung von Kohlenstoffelektroden für die Aluminium- und Stahlerzeugung sowie von Kohlenstoff-Werkstoffen. Teere und Pech werden in der Feuerfestindustrie zum Herstellen hitzebeständiger Steine, in der Eisen-Hütten-Industrie sowie in der optischen Industrie bei der Linsenherstellung eingesetzt. Insbesondere beim Einsatz teer- bzw. pechhaltiger Materialien werden heute noch hohe Expositionen beobachtet.</i></p>	<p>§ 9 Abs. 2 SGB VII</p>
Beryllium			Beryllium ist als Humankarzinogen	§ 9 Abs. 2

			<i>eingestuft. Expositionen finden sich vor allem in der Flugzeug-, Raumfahrt-, Elektronik- und Nuklearindustrie</i>	<i>SGB VII</i>
Cadmium			<i>Cadmium ist als Humankarzinogen eingestuft. Relevante Expositionen finden sich insbesondere in der Herstellung von Nickel-Cadmium-Batterien, Cadmiumpigmenten, Cadmiumlegierungen und in der Galvanisation.</i>	<i>§ 9 Abs. 2 SGB VII</i>

3. Haben Sie selbst eine Vermutung, wodurch Ihre Erkrankung hervorgerufen sein könnte? Sehen Sie Bezüge zu Ihrer Berufstätigkeit und ggfs. zu welchen Tätigkeiten?

.....

.....

.....

.....

4. Geben Sie bitte in der Reihenfolge Ihrer gesamten beruflichen Tätigkeit Name und Anschrift Ihrer Arbeitgeber an:

Nr.	Von bis.... (bitte Jahre angeben)	Beruf/Tätigkeit/Branche (Name und Anschrift des Arbeitgebers)
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		

Bitte ggfs. auf Beiblatt fortführen

5. Liegt bei Ihnen eine der folgenden Krankheiten vor:

Bitte ankreuzen	Krankheit	z.B. ICD
	Asbestose	J 61
	Silikose	J 62, J 65
	Lungenfibrose	J 63, J 64, J 68, J 70, J 84
	Restriktive Lungenfunktionsstörung	
	Lungen/Pleura-Schwielen oder –Schwarten	J 92

6. Rauchen Sie oder haben Sie geraucht?

Bitte ankreuzen	Rauchen	Dauer	Zigaretten: durchschnittliche Anzahl pro Tag
	Ja, ich rauche	Seit:	
	Ich rauche nicht mehr, aber ich habe geraucht	Von..... bis....	
	Ich bin schon immer Nichtraucher		

7. Können Sie Angaben zu Ihrem Alkoholkonsum machen?

Bitte ankreuzen	Alkoholkonsum	Umfang
	Ich trinke schon immer so gut wie keinen Alkohol	
	Ich trinke keinen Alkohol mehr seit Jahren	Alkoholkonsum davor: (z.B. 2 Flaschen Bier am Tag)
	Ich trinke seit Jahren mehr oder minder regelmäßig Alkohol.	Alkoholkonsum: (z.B. 2 Flaschen Bier am Tag)

....., den.....

Unterschrift:.....

Berufskrankheiten-Anzeige? – Hinweise zur Bewertung:

- *Immer klären, ob eine Asbestose oder eine Silikose vorliegen: Siehe dazu Frage 5. und sonstige Diagnosen! Auch eine Lungenfibrose, eine restriktive Lungenfunktionsstörung oder Lungen/Pleura-Schwielen können Hinweise auf eine derartige Erkrankung sein!*
- *Bei gleichzeitigem Vorliegen einer Asbestose (oder wenn in Frage 5. ein Kreuz) und eines Bronchialkarzinoms sofort anzeigen!*
- *BK-Anzeige immer bei Exposition gegenüber Asbest. Dies gilt ganz besonders für Expositionsangaben in den 70er Jahren und davor und bei mehrjähriger Tätigkeit. Aber auch danach sind relevante Expositionen durchaus vorstellbar.*
- *BK-Anzeige immer bei Tätigkeit in der Wismut AG.*
- *BK-Anzeige immer bei Tätigkeit auf Kokerei oder im Gaswerk.*
- *BK-Anzeige bei Umgang mit Arsen.*
- *BK-Anzeige bei Umgang mit PAHs, möglichst mehr als ein Jahr.*
- *Bei Chrom BK-Anzeige bei mehrjähriger Exposition oder deutlichen Hinweisen auf hohe Exposition. Die Expositionshöhe ist meistens höher, je länger die Exposition zurückliegt.*
- *Bei Nickel BK-Anzeige bei mehrjähriger Exposition oder deutlichen Hinweisen auf hohe Exposition. Die Expositionshöhe ist meistens höher, je länger die Exposition zurückliegt.*
- *BK-Anzeige in Folge von Röntgenstrahlen-Einwirkung nur bei Hinweisen auf hohe Expositionen in den 60er Jahren oder früher (ständig geröntgt, veraltetes Gerät).*
- *BK-Anzeige wegen Quarz immer mit der Einschränkung, dass gleichzeitig auch eine Silikose (oder wenn in Frage 5. ein Kreuz) vorliegt!*
- *BK-Anzeige bei Angabe von Dichlordimethylether bzw. Monochlordimethylether (aber eigentlich entsprechende Expositionen kaum vorstellbar).*
- *BK-Anzeige bei mehrjähriger Beryllium- oder Cadmium-Exposition naheliegend.*
- *Auch starke Rauchgewohnheiten sprechen nicht gegen einen Zusammenhang bei gleichzeitiger Asbest-Exposition (additive Wirkung!). Ansonsten sollten Rauchgewohnheiten nicht von einer BK-Anzeige abhalten.*
- *Die Alkohol-Anamnese ist nicht relevant.*